



## Antje Grothus

Mitglied des Landtags Nordrhein-Westfalen

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Sprecherin für Transformation, nachhaltigen Strukturwandel  
und Beteiligung

Landtag NRW • Antje Grothus • Postfach 10 11 43 • 40002 Düsseldorf

Platz des Landtags 1

D-40221 Düsseldorf

Telefon: (0211) 884-2204

E-Mail: [antje.grothus@landtag.nrw.de](mailto:antje.grothus@landtag.nrw.de)

Düsseldorf, 12.01.2023

### Pressemitteilung

Am Tagebau Garzweiler drohen neue Enteignungen ++ „Neuplanung des Tagebaus notwendig“ ++ Antje Grothus bittet um Abbruch der Räumung Lützeraths

Düsseldorf, 12.01.2023. Im Bereich des aktuell genehmigten Betriebsplans für den Tagebau Garzweiler befinden sich Flächen, deren Eigentümer nicht an RWE verkaufen wollen. Somit drohen im geplanten Abbaugelände langwierige und juristisch unsichere Enteignungen auch nach einer Räumung Lützeraths. Der Tagebau könnte bis zu deren Abschluss einige hundert Meter hinter Lützerath zum Stillstand kommen. „Enteignungen für den Kohleabbau sind für mich eine rote Linie. Die Zeiten, in denen Menschen zur Abgabe ihres Eigentums für den Kohleabbau gezwungen werden, müssen ein für alle Mal beendet werden“, so die Grüne Landtagsabgeordnete Antje Grothus.

„RWE besitzt nicht alle Flächen, die sie in den nächsten Jahren abbauen wollen. Um den sozialen Frieden der Region in den nächsten Jahren zu wahren, ist eine Neuplanung des Tagebaus notwendig. Er muss so geführt werden, dass RWE niemandem mehr seinen Acker wegnimmt“, findet Grothus. Angesichts dieser neuen Information bezüglich der Eigentumsverhältnisse müsse die Räumung Lützeraths gestoppt werden, bis eine neue, sozialverträgliche Planung vorliegt.

„Ich weiß aus eigener Erfahrung, welche Gefahren von einer Großräumung für alle Beteiligten ausgehen. Ich bitte daher alle, in deren Macht es steht, die Räumung abubrechen und zurück an den Gesprächs- und Verhandlungstisch zu gehen“, plädiert Antje Grothus. Sie hat die Räumung des Hambacher Waldes 2018 hautnah miterlebt und erinnert an den tödlichen Sturz des Journalisten Steffen Meyn. Sie findet: „Es muss jetzt gelten: Reden statt Räumen“.

### Hintergrund

Antje Grothus liegen aus direktem Kontakt Informationen vor, dass sich tatsächlich Flächen östlich der Landstraße L 12 im Bereich um den „Windpark Keyenberg“ und somit innerhalb des aktuell gültigen Hauptbetriebsplans 2023 – 25 befinden, deren Eigentümer\*innen ihr Eigentum nicht freiwillig an RWE übertragen wollen. Auch RWE weist in einer Präsentation an das NRW-Wirtschaftsministerium darauf hin, dass die „Weitere Grundstücksbeschaffung ungelöst“ sei (S. 96: [https://www.wirtschaft.nrw/system/files/media/document/file/anlagen\\_rwe\\_untersuchungsbericht\\_0.pdf](https://www.wirtschaft.nrw/system/files/media/document/file/anlagen_rwe_untersuchungsbericht_0.pdf)). Diese wurde dem Eckpunktepapier zum Kohleausstieg 2030 zu Grunde gelegt.

### Kontakt

Antje Grothus ist per E-Mail unter [antje.grothus@landtag.nrw.de](mailto:antje.grothus@landtag.nrw.de) erreichbar. Für kurzfristige Anliegen erreichen Sie ihren persönlichen Referenten Daniel Hofinger unter 0163 489 3657, sowie unter [daniel.hofinger@landtag.nrw.de](mailto:daniel.hofinger@landtag.nrw.de).